

Westdeutscher Rundfunk 50600 Köln
Publikumsstelle

Ständige Publikumskonferenz
der öffentlich-rechtlichen Medien e.V.
Frau Maren Müller
Hofer Str. 20A
04317 Leipzig

Publikumsstelle
Swantje Heinemeier

Appellhofplatz 1 50667 Köln
Telefon +49 (0) 221 220 2478
Telefax +49 (0) 221 220 9546
publikumsstelle@wdr.de

Köln, 12. Mai 2015

Sehr geehrte Frau Müller,

vielen Dank für Ihren Brief vom 19. April an Intendant Tom Buhrow, der mich gebeten hat, Ihnen zu antworten.

Sie nehmen Anstoß an dem Beitrag „Aktionstag - Jobcenter in der Kritik“ in der Sendung *Lokalzeit Bergisches Land* vom 15. April 2015 und kritisieren vor allem das Studiogespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden des Jobcenters Wuppertal Thomas Lenz. Diesem sei Gelegenheit gegeben worden, „unwidersprochen“ die zuvor im Beitrag geäußerten Vorwürfe des Erwerbslosenvereins Tacheles gegen das Jobcenter in Frage zu stellen. Die Glaubwürdigkeit der betroffenen Personen werde beschädigt, eine Überprüfung der Aussagen durch die Redaktion habe nicht stattgefunden. Sie finden es angebracht, eine Richtigstellung der Falschaussagen in einer weiteren Sendung vorzunehmen.

Thomas Lenz war von der *Lokalzeit*-Moderatorin gefragt worden, ob das Jobcenter bereits Prozesse verloren hat, weil Kosten für Unterkunft nicht in der angemessenen Höhe übernommen worden waren. Das hat Herr Lenz in der Live-Situation des Studiogesprächs trotz intensiver und kritischer Nachfrage der Moderatorin verneint. Dass diese Aussage falsch sei, belegen Sie mit Informationen des Vereins Tacheles. Der Verein Tacheles steht bereits im direkten Kontakt mit dem Studio Wuppertal und hat angeboten, die laut Herrn Lenz angeblich nicht vorhandenen negativen Gerichtsurteile vorlegen zu können. Ein guter Grund für den WDR, an dem Thema dranzubleiben.

Auch der Verein hätte sich gewünscht, den Disput mit Herrn Lenz direkt in der Sendung oder in dem Beitrag auszutragen. Die Redaktion hatte sich bewusst für die Form entschieden, wie sie am 15. April ausgestrahlt wurde. Das heißt nicht, dass das Thema damit den für WDR abgehakt ist. Die Studioleitung hat aufgrund des Austausches mit dem Verein Tacheles veranlasst, weiter zu recherchieren.

Der WDR wird das Thema also auch in Zukunft begleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Swantje Heinemeier